

Offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Digitalisierung

Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.2023

(Neue Einträge in fett-kursiv)

Datum der Sitzung	TOP / Betreff	Beschluss / Auftrag	Stand der Ausführung mit kurzer Begründung	
(KT 19.10.2017- hier: fortlaufende Bericht- erstattung)	TOP 15: Gute Schule 2020 Vorlage Nr. 40/029/2017	<p>Der Kreistag hat am 19.10.2017 den Beschluss gefasst:</p> <p>„Der Kreistag stimmt der vorgestellten Rahmenkonzeption „Gute Schule 2020“ sowie dem Breitbandkonzept zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die für 2018-2020 vorgesehenen Maßnahmen umzusetzen.</p> <p>Über die weiteren Prozessverläufe und Maßnahmen werden die politischen Gremien des Kreises Mettmann von der Verwaltung informiert.“</p> <p>Beschluss des Kreistages vom 13.12.2021: Der Mitteleinsatz wird in der Form abgeändert, dass die restlichen Mittel von rd. 2,3 Mio. EUR in den WLAN-Ausbau an den Berufskollegs fließen.</p> <p>WLAN-Bericht folgt in Q1 2022. Damit sind die Mittel Gute Schule zum 31.12.2021 ausgeschöpft.</p>	<p>Die Verwaltung wird dem Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung im Jahr 2019 weiterlaufend berichten.</p> <p>Ein Bericht zum Fördermittelkonzept Gute Schule / Digitalpakt wurde im Veränderungsantrag zum Haushalt 2020/2021 eingebracht (Sitzung vom 11.11.2019) und in der Vorlage 20/022/2020 „Digitalisierung der Schulen“ fortgeschrieben (Sitzung vom 13.08.2020). Die förderfähigen Maßnahmen (WLAN-Ausbau, Einsatz von Multifunktions-touchdisplays) befinden sich in der Umsetzung, die Fördermittel werden, soweit bereits möglich, durch die Kreisverwaltung abgerufen.</p> <p>2023: In der Sitzung am 07.11.2022 wurde über die Umsetzung der Fördermaßnahmen zur Ausstattung mit Endgeräten und WLAN berichtet. Neben den Fördersummen und Endgerätezahlen wurde bezüglich des WLAN-Ausbaus</p>	

Datum der Sitzung	TOP / Betreff	Beschluss / Auftrag	Stand der Ausführung mit kurzer Begründung	
			<p>dargestellt, dass die Berufskollegs bis auf das gemietete Objekt in Ratingen, in dem die Umsetzung begonnen wurde, zwischenzeitlich ausgestattet sind. In den Förderschulen, die sich im Kreiseigentum befinden, wurde teilweise ebenfalls mit der Umsetzung (Erstellung strukturierte Verkabelung) bzw. der Fachplanung und der Abstimmung eines Zeitplanes begonnen.</p> <p>Der WLAN-Ausbau ist weiter vorangeschritten, die Umsetzung ist allerdings u.a. geprägt von Liefer-schwierigkeiten entsprechender Netzwerkkomponenten.</p>	
04.06.2018	<p>TOP 5: Sachstandsbericht zum Masterplan E-Government 2020 – „Digitale Ausländerakte“</p> <p>Vorlage Nr. 16/010/2018</p>	<p>Frau KA Prüßmeier erfragt den aktuellen Sachstand des Projektes „Digitale Ausländerakte“.</p> <p>Herr Kreisdirektor Richter berichtet, dass das Projekt durch die organisatorische Umstrukturierung dieses Bereiches und die neue Amtsleitung neuen Antrieb erhalten habe und stellt in Aussicht, in der nächsten Ausschusssitzung im September einen Terminplan vorstellen zu können.</p>	<p>Es werden noch aktuelle Entwicklungen / Standardisierungen zum Thema aus dem Competence Center Digitalisierung (CCD) bei IT-NRW abgewartet.</p> <p>Die Stabstelle Digitalisierung hat in der Sitzung am 23.05.2019 den Digitalisierungsbericht zur Kenntnis gegeben - Vorlage Nr. 10/018/2019.</p> <p>Die Fachanwendung für das Ausländerwesen wurde zwischenzeitlich in das Rechenzentrum in Kamp-Lintfort migriert. Aktuell ist ein Vorprojekt initiiert zur Anbindung an das neue DMS-</p>	

Datum der Sitzung	TOP / Betreff	Beschluss / Auftrag	Stand der Ausführung mit kurzer Begründung
			<p>Standardprodukt „Fabasoft“ zur Realisierung einer digitalen Ausländerakte.</p> <p>In der Sitzung des Fachausschusses am 13.09.2021 wurde im Rahmen des Digitalisierungsberichts der aktuelle Stand zum DMS thematisiert (Vorlage 10/023/2021). Im Ausländeramt wurde zwischenzeitlich eine fachspezifische Stabsstelle Digitalisierung installiert, die das Projekt fokussiert. Das Stellenbesetzungsverfahren ist erfolgreich abgeschlossen.</p> <p>2023: Das Standard-DMS „Fabasoft“ des KRZN wurde für die allgemeine Schriftgutverwaltung im Prüfungsamt als Pilot in der Kreisverwaltung eingeführt. Im Bereich Kreisintegrationsmanagement des Sozialamtes steht der Roll-Out kurz bevor (Konzeption und Schulungen sind erfolgt). Weitere Bereiche werden aktuell konzeptioniert. Flankierend wurde eine Dienstanweisung entwickelt. Insbesondere aufgrund der Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf das Ausländeramt musste das Projekt zur Nutzung von Fabasoft als Fachakte leider zurückgestellt werden. Der Faden wurde zwischenzeitlich wieder aufgegriffen.</p>

Datum der Sitzung	TOP / Betreff	Beschluss / Auftrag	Stand der Ausführung mit kurzer Begründung	
			<p>Aufgrund der Aussagen des Landes direkt mit den einschlägigen Fachanwendungsherstellern in Kontakt treten zu wollen und Strukturen vorzugeben, musste zunächst erneut eine Zurückstellung des Projektes „eAusländerakte“ erfolgen. In einer Informationsveranstaltung am 12.12.2023 des Landes zur Digitalisierung der Ausländerbehörden wurde schließlich eingeräumt, dass die Kommunen doch schon die elektronische Ausländerakte umsetzen könnten. Gepaart mit dem Umstand, dass für das Jahr 2024 eine beträchtliche finanzielle Förderung avisiert wurde, erfolgt nunmehr die entsprechend hohe Priorisierung durch die Verwaltung. Neben der Anbindung der bereits zum KRZN migrierten Fachanwendung an das Standard-DMS Fabasoft werden flankierend mit Hochdruck die Bausteine „Ersetzendes Scannen Posteingang“ und „Bestandsaktenscannen“ projektiert.</p>	
12.11.2018	TOP 7: Geschäftsbericht 2017 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung AKDN-sozial des KDN - Dachverband kommunaler IT-Dienstleister –	Herr Müller erläutert, dass der Kreis Mettmann künftig aufgrund seines Ausscheidens aus dem KDN nicht mehr in den Gremien der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung AKDN-sozial vertreten sein	Das Fachverfahren AKDN-Sozial bzw. KDN.Sozial wurde in 2021 erfolgreich von der GKD Paderborn zum KRZN migriert.	

Datum der Sitzung	TOP / Betreff	Beschluss / Auftrag	Stand der Ausführung mit kurzer Begründung
	<p><i>hier: Perspektiven von AKDN-sozial im KRZN</i></p> <p>- Vorlage Nr. 16/015/2018</p>	<p>werde. Inhaltliche Änderungen würden sich für den Kreis aber nicht ergeben, da die fachlichen und betrieblichen Leistungen für AKDN-sozial aufgrund der Mitgliedschaft des KRZN im KDN zunächst weiterhin von der GKD Paderborn bezogen werden. Allerdings sei es möglich, dass der Betrieb später vom KRZN übernommen würde. Ein ausführlicherer Bericht könne in 2019 erfolgen.</p>	<p>Durch die erfolgreiche Verfahrensmigration sind nun die Voraussetzungen für die Implementierung der E-Akte gegeben.</p> <p>Dieses separate Projekt geht bereits in 01/2022 in die Umsetzung.</p> <p>Die Durchführung erfolgt durch das KRZN, die Digitalisierungsstelle, dem Sozialamt und der IT-Steuerung. Durch die erheblichen Vorerfahrungen der anderen Verbandsanwender wird mit einer kurzen Projektlaufzeit gerechnet. Eine Fertigstellung wird in 2022 angestrebt.</p> <p>2023: Insbesondere aufgrund der Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf die Sozialämter wurde einvernehmlich mit diesen eine Verschiebung vereinbart. Zwischenzeitlich wurde der Prozess aber wieder aufgegriffen und die ersten Piloten werden in Kürze gestartet.</p> <p><i>Die Voraussetzungen für die Umsetzung der elektronischen Sozialhilfeakte (Implementierung, Anbindung, Schulung) wurden flächendeckend geschaffen. Sie wird in den kreisangehörigen Städten, bis auf wenige Ausnahmen, zwischenzeitlich produktiv genutzt.</i></p>

Datum der Sitzung	TOP / Betreff	Beschluss / Auftrag	Stand der Ausführung mit kurzer Begründung	
12.11.2018	TOP 8: Nachträge – Antrag der FDP-Fraktion zum Thema „Digitalisierungsbericht“	Auf den Antrag der FDP-Fraktion verpflichtet sich die Verwaltung, dem Ausschuss jährlich einen entsprechenden Sachstandsbericht zum Thema Digitalisierung vorzulegen.	Die Verwaltung stellt dem Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung jeweils in der zweiten Sitzung einen Sachstandsbericht zur Digitalisierung zur Verfügung.	
12.11.2018	TOP 8: Nachträge – Anfrage der FDP-Fraktion zum Thema „Leichte Sprache“	Auf die Anfrage der FDP-Fraktion verpflichtet sich die Verwaltung zu einer entsprechenden Prüfung und Aufbereitung. Hierbei sei zu bedenken, dass es sich um ein grundsätzliches Thema handle, welches nicht nur den Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung tangiere.	Die Verwaltung informierte den Ausschuss in der Sitzung vom 11.11.2019. Zurzeit wird der Relaunch der Haupt-Kreiswebsite konzipiert. Dabei wird dieser Aspekt im Sinne der Barrierefreiheit berücksichtigt. In der Sitzung des Fachausschusses am 13.09.2021 wurde im Rahmen des Digitalisierungsberichts der Aspekt „Relaunch“ thematisiert (Vorlage 10/023/2021). Der Relaunch der Haupt-Kreiswebsite ist inzwischen erfolgreich umgesetzt. Der Aspekt Barrierefreiheit einschließlich der „Leichten Sprache“ wurde dabei maßgeblich berücksichtigt.	



= nicht umsetzbar



= noch in Bearbeitung



= Daueraufgabe



= erledigt